

SEKTION ACS SCHAFFHAUSEN



Automobil Club der Schweiz
Automobile Club de Suisse
Automobile Club Svizzero

100 JAHRE BERGRENNEN OBERHALLAU

Im Herbst 1923 schrieb das Schaffhauser Intelligenzblatt: «Das Bergrennen des Motorklub Schaffhausen vom vergangenen Sonntag bedeutete für den Veranstalter einen vollen, wenn auch nur moralischen Erfolg, der natürlich vor allem auch dem schönen Wetter zuzuschreiben ist. Der hier zum ersten Male angewandte Reklametrick hatte, den hintersten Spiesser bis zur Grabenstrasse hinunter elektrisiert und ein Zuschauerpublikum an die Strecke gelockt, wie man es sich nie hätte träumen lassen.»

ACS als Gründungsmitglied

Geschätzte ACS-Familie, mit meinen nun 40 Jahren durfte ich die ACS-Sektion Schaffhausen an ihrem runden Geburtstag an der grossen Geburtstagsfeier in der Bergrotte Osterfingen als Präsident übernehmen. Eine für mich ehrenvolle Aufgabe für einen Club mit einer so langen Tradition. Wussten Sie eigentlich, dass die ACS-Sektion Schaffhausen Gründungsmitglied des Oberhallauer Bergrennen war? Und dies bereits im 2. Jahr des Clubbestehens. Denn im Herbst 1923 fand am Oberhallauer Berg bereits das 1. Bergrennen statt. Die heutigen Schaffhauser Nachrichten besuchten das erste Bergrennen der Geschichte ebenfalls, wie der Bericht am Dienstag nach dem Rennen zeigte. Sie beschäftigten sich vor allem damit, wie das Rennen zustande kam und wie die

Entscheidung gerade auf den Oberhallauer-Berg gefallen ist. Dazu schrieb sie:

Die Strecke erwies sich als geradezu ideal trotz ihrer Kürze, ideal nicht nur für den Fahrer selbst, sondern namentlich auch für die Zuschauer, weil von einigen Punkten aus ein umfassender und interessanter Überblick geboten wurde. Keine Strecke im Kanton und in der Nachbarschaft weist auch nur annähernd dieselben Vorteile aus wie diese Bergstrasse, die überdies noch gut unterhalten wird.»

Wenn man am vergangenen Wochenende vom 25. bis 27. August 2023 durch das Dorf gegangen ist, präsentierte sich das beschauliche Örtchen, unweit der Startlinie, zu einem in Europa einzigartigen Fahrerlager. Das ganze Dorf muss Stunden, Tage oder sogar Wochen damit verbracht haben, Oberhallau auf die Bergmeisterschaft vorzubereiten. In wirklich jedem noch so kleinen Winkel standen die Rennwagen geparkt und bereit für die Fahrt gegen die Stoppuhr. Ich würde behaupten, dass abends kein anderes Dorf in der Schweiz ein so tolles Dorffest erlebt hat, an dem mindestens die Hälfte der Gäste nicht in Oberhallau wohnen aber doch schon familiär in die Gemeinde aufgenommen wurden. 1923 sah das noch etwas anders aus, den Dank des Veranstalters zitierte die SN folgendermassen:

«Auch möchten wir an dieser Stelle der Einwohnerschaft von Oberhallau für die unserer Sache gezeigte Sympathie und die glänzend bestandene Geduldprobe ein Kränzchen winden, war es doch keine Kleinigkeit, schon einige Wochen vor dem Rennen Tag für Tag das Training mitanzusehen und namentlich anhören zu müssen. Manchem wäre es wohl lieber gewesen, man hätte ihm den Mist auf den Berg gefahren,

als mit grossem Krach und leeren Wagen loszustürmen.»

Zusätzlicher Renntag zum Jubiläum mit Motorsportlegenden

Zum 100. Geburtstag beschenkte sich das Bergrennen gleich selbst mit einem zusätzlichen Renntag und einem zusätzlichen Zelt, in welchem es ausschliesslich um 100 Jahre Motorsport in Oberhallau ging. Zum grossen Fest am Freitagabend erschienen Motorsportlegenden zum Interview mit Michael Stäuble, welche den Schweizer Motorsport geprägt haben. Namen wie Edy Kobelt (Toyota-Werksfahrer, Formel-3-Fahrer im Team von Peter Sauber, diverse Markenpokale und 4-facher Schweizer-Meister) oder der «Bergkönig» Fredy Amweg (Unzählige Fahrzeuge und Meisterschaften u.A. Brabham BT38 von Silvio Moser, March-BMW dazu viele selbst gebaute Rennwagen).

Schaffhauser als Teil der Motorsport-Geschichte

Was mich als ACS-Präsidenten an diesem Abend ganz besonders stolz gemacht hat, ist die Tatsache das gleich mehrere Personen aus unserer Sektion an der ungläublichen Geschichte des Bergrennens mitgeschrieben haben. Gildo Guidi (Ehem. Gastgeber der Gerberstube, fuhr diverse Sport- und Rennwagen mit vielen Erfolgen,



INHALT

- 1 Wort des Präsidenten
- 2-3 Jubiläum Bergrennen
- 4 Damenanlass
- 5 Faszination Motorsport
- 6 Herrenabend
Nationale Wahlen
- 7 Motocross Beggingen
- 8 Agenda

WORT DES PRÄSIDENTEN 100 JAHRE BERGRENNEN



ist bis heute der einzige, welcher mit einem zu dieser Zeit aktuellen Formel-1-Auto den Oberhallauer Berg bezwungen hat). Zum anderen unser Vorstandsmitglied und ehemaliger Vizepräsident Georges Hedinger (Fiat 124, Alfa Romeo SS, Brabham Formel 2, March-, Ralt-, Martini Formel 3, Bergrekordhalter uvm.). Die vielen interessanten Lebensgeschichten zogen die geladenen Gäste fast schon magisch in den Bann und so vergingen die 90 Minuten mit den verschiedenen Legenden, welche übrigens Samstag und Sonntag Ihre mitgebrachten Rennwagen keineswegs zimperlich den Berg hoch bewegten. Im persönlichen Gespräch mit Fritz Erb, verriet er mir wie er sich nach seiner aktiven Rennfahrerkarriere nach 10 Jahren wieder in seinen ehemaligen Opel Kadett C setzte und beim durchbeschleunigen dachte, was für ein verrückter früher mit diesem Auto und

der schieren Leistung so den Berg hoch gestürmt sei. Seine feuchten Augen beim Erzählen von seinem Ritt auf dem schnellen Opel, lässt mich als Motorsportfan nachdenklich werden, ob wir Fritz am 101-jährigen Bergrennen in Oberhallau vielleicht nicht doch wieder hinter dem Lenkrad sitzen sehen werden... Sein Overall passte ihm auch nach 10 Jahren Abstinenz wie angegossen. Der Rennsonntag zeigte sich, wie die Tage zuvor, mit viel Wasser von oben, aber nicht mehr so vielen Unfällen wie an den Vortagen. Den Besuchern war das Wetter aber relativ egal, denn vom Start über die Tarzankurve bis hoch zum Ziel hielten die Besucher dem Regen stand und wurden mit Motorsportaction die ihres gleichen sucht belohnt, ganz wie vor 100 Jahren, denn die lokale Zeitung fasste den Renntag folgendermassen zusammen:

«Um halb 5 Uhr begann dann grosser Betrieb in der Ortschaft selbst. Als populärstes Hindernis war da eine Schaukel aufgestellt, die mit den Autos passiert werden musste. Hernach traten die Motorradfahrer zum Hindernisfahren an und die Öfteren Sachsaben der dichtgedrängten Zuschauer belehrte uns im Preisgericht, dass sich niemand langweilte. Unterdessen wurde im Gemeindehaussaal ein reicher Gabentisch zurecht gemacht und um 7 Uhr konnte mit der Preisverteilung begonnen werden. Dass nachher nicht alles auseinanderlief, dafür sorgten die Dorfschönen, die mit unsereinem bekanntlich überall auf gutem Fusse stehen.»

In diesem Sinne, HAPPY BIRTHDAY Bergrennen Oberhallau.

Robin Dossenbach, Präsident



WORT DES PRÄSIDENTEN 100 JAHRE BERGRENNEN



ACS-DAMENANLASS

VOM DONNERSTAG, 7. SEPTEMBER 2023

Wie in der Ausschreibung angekündigt, führte uns der diesjährige Damenanlass in die bekannte Brauerei Rothaus in Grafenhausen. Wie gewohnt wurden die Damen vor dem Einstieg mit einer kleinen Stärkung bestehend aus einem Getränk, einem kleinen Gebäck und einem Apfel versorgt.

Die abwechslungsreiche Fahrt führte uns durch den schöne Klettgau in das abwechslungsreiche Gebiet in den Hochschwarzwald nach Grafenhausen. Auf dem Programm stand der Besuch der bestens bekannten Brauerei Rothaus, wo das bekannte «Tannenzäpfle» Bier gebraut wird.

Nach einem kleinen Fussmarsch in die Empfangshalle wurden wir durch unsere Führerin sehr freundlich willkommen geheissen und anschliessend starteten wir zu unserem Rundgang durch die verschiedenen und beeindruckenden Räumlichkeiten der Brauerei Rothaus. Leider waren die verschiedenen Produktionsanlagen, infolge Reinigung für einen Grossanlass - nicht in Betrieb. Aber auch so erhielten wir durch unsere Führerin, gekleidet in einem «adretten Rothaus-Dirndl» einen interessanten Überblick über die Abläufe in diesem beeindruckenden Produktionsbetrieb. Im Anhang einige Fotos, welche das Ganze noch etwa ausführlicher illustrieren. Erwähnenswert auch die automatischen Abfüllanlagen wo das grosse Sortiment an alkoholhaltigen und alkoholfreien Biersorten mit verschiedenen Geschmacksrichtungen in Flaschen abgefüllt werden. Auch verfügt die Brauerei über eine lange traditionsreiche Geschichte und speziell zu erwähnen über eine eigene Wasserquelle, die eine gleichbleibende Wasserqualität

garantiert. Überhaupt wird grossen Wert auf eine ökologische und umweltfreundliche Produktion gelegt.

Auch blieb uns noch etwas Zeit uns im vielseitigen und gut ausgestatteten Shop mit einem breiten Sortiment umzusehen und sich das eine oder andere Souvenir zu erstehen. Um ca. 16.00 Uhr starteten wir zu unserer reichhaltigen Vesper-Verpflegung bestehend aus einem feinen Salatbuffet, Spätzle mit Rahmschnitzel an einer feinen Biersauce und einem attraktiven Gemüsebouquet.

Wie vorgesehen starteten wir um 17.45 Uhr unsere Rückfahrt nach Schaffhausen. Ein besonderes Kompliment gebührt unserer Chauffeurin «Anita», welche uns sicher über eine extra für uns gewählte neue Route zurück zum Ausgangspunkt zurückbrachte. Alles in allem ein gelungener und interessanter Nachmittag.

NICOLE WERNER



MOTORSPORTTRADITION MADE IN HINWIL

Schon bald findet unser nächster Business Lunch im Gasthof Ziegelhütte statt. Ziel dieses Anlasses soll in erster Linie der Kontakt und Austausch unter ACS Mitgliedern und Auto Enthusiasten sein. Eingeladen sind aber alle die sich für das Thema interessieren.

Nach den vergangenen Businesslunchs mit: Marc und Thomas Kellenberger zum Thema Wasserstoff als Energiespeicher, Jürg «Sugi» Ochsner zum Thema 100 Jahre Bergrennen Oberhallau aus der Sicht eines Rennfahrers und Nationalrat und ACS Zentralpräsident Thomas Hurter zum Thema aktuelle Verkehrsprojekte, Informationen aus erster Hand, haben wir die Messlatte sehr hoch gelegt.

Und umso mehr freut es uns, Ihnen die kommenden Referenten für dieses Jahr vorzustellen.

26. OKTOBER 2023 FASZINATION MOTORSPORT

Jonathan Herzog wuchs in Benken/ZH auf und absolvierte seine Lehre als Automechaniker in einer lokalen Garage hier in Schaffhausen. Bereits in der Lehre träumte er vom internationalen Motorsport. Nach seiner abgeschlossenen Lehre war er als Rennmechaniker für verschiedene DTM Teams im Einsatz, danach war er bei der Firma Horag als Mechaniker für vor allem historische Rennwagen zuständig, bevor ihn die Formel 1 in ihren Bann zog. Sein Weg zog sich durch



sämtliche Rennstrecken der Welt, über den 3D-Druck und das Engineering bis in die Geschäftsleitung.

Als Peter Sauber vor mehr als 50 Jahren die Sauber AG im Zürcher Oberland gründete, war die Richtung und das Ziel klar! Nach oben, an die Weltspitze. Mit Pioniergeist, Passion, Kreativität und technischem Know-how wurden in Hinwil in den letzten Jahrzehnten schon viele bahnbrechende Lösungen entwickelt.

VORSCHAU 12. DEZEMBER 2023

IWC SCHAFFHAUSEN ENGINEERING BEYOND TIME

Das Manufakturzentrum im Merischausertal stammt aus seiner Feder, denn studiert hat er Design. Aber heute baut er an der Zukunft unserer lokalen Uhrenindustrie. Chris Grainger-Herr ist seit April 2017 CEO der Luxus-Uhrenmanufaktur IWC Schaffhausen. Seit er so zu sagen der «Big Pilot» des Unternehmens ist, fokussiert sich die Marke stark auf das «Engineering». Die geografische und emotionale Nähe zur Automobilindustrie und zum Flugsport verstärken die DNA der Produkte zusätzlich. Wenn er nicht gerade in seinem Schaffhauser Büro im Headquarter ist, reist er um den Globus und trifft sich unter anderen mit Sport-Giganten wie Superbowl-Champion Tom Brady oder Formel 1 Rekordweltmeister Lewis Hamilton.

**AM 12. DEZEMBER ZU GAST:
CHRIS GRAINGER HERR**
CEO IWC Schaffhausen

Anmeldung Business Lunch: acs-sh.ch



WICHTIG!

Wir benötigen Ihre E-Mailadresse!

Wir vom Vorstand sind 12 Monate im Jahr daran, Ihnen einen Mehrwert als ACS-Mitglied zu bieten. Dies vor allem mit Events, welche ohne den ACS vielleicht nicht so stattfinden könnten. Diese Events zu planen hängt aber von vielen verschiedenen Faktoren ab, so dass es uns ab und zu nicht reicht, den Event bis zu den anstehenden ACS-News fertig geplant und bereit für die Publikation zu haben. Aus diesem Grund, versenden wir Einladungen immer mehr per E-Mail Newsletter, was nicht heissen soll, das wir die Herren- und Damenanlässe, oder die Generalversammlung nicht mehr hier publizieren werden, aber wenn Sie für alle unsere Anlässe auf dem neusten Stand sein möchten, führt kein Weg daran vorbei, Ihre E-Mailadresse mit Ihrem Namen und Ihrer Mitgliedernummer an info@acs-sh.ch zu senden. Wir versprechen Ihnen es lohnt sich!

ACS-HERRENABEND

Am Freitag, 1. September war es endlich wieder soweit! Der legendäre Herrenabend stand an und dies bei perfektem Wanderwetter.



Das diese Abende beliebt sind, zeigten und bestätigten uns die vielen Anmeldungen nach der Veröffentlichung der vergangenen ACS-News. Im Steinemann-Bus machte sich die Wandergruppe ab dem Bahnhof auf in Richtung Barga. Kaum angekommen, ging es in Richtung des herrlichen Wanderwegs, auf welchem Vorstandsmitglied Georges Hedinger mit einem umfangreichen Apéro aufwartete. Gestärkt ging es vom Apéro weiter zu Fuss in Richtung Abendessen. Vorbei an wunderschönen Waldabschnitten, Blumen-

wiesen, Weiden und den über die Baumspitzen hervorragenden Windräder von Verena fahren. Beim gemütlichen Abendessen in der extra für diesen Abend zurechtgemachten Aula wartete die Küchencrew, welche allesamt aus freiwilligen Helfern bestand, mit einem Menü der Extraklasse auf. Das Entrecôte aus dem riesigen amerikanischen Smoker Grill fand besten Anklang. Die Stimmung war über den ganzen Tag sehr fröhlich, fand sich doch ein grosser Teil der aktiven ACS-Familie zusammen. Wir hoffen, dass diese tolle familiäre Stim-

mung rund um diese spannenden Geschichten von früher noch weiterhin lange bestehen bleibt, denn eines ist nach diesem Abend klar! In der ACS Sektion Schaffhausen werden Freundschaften weit über die automobilen Leidenschaft aus mindestens so gepflegt, wie das eigene Auto.

ROBIN DOSSENBACH

WIR EMPFEHLEN UNSERE MITGLIEDER ZUR WAHL



HANNES GERMANN
STÄNDERAT
(SVP, BISHER)

THOMAS HURTER
NATIONALRAT
(SVP, BISHER)



SEVERIN BRÜNGGER
NATIONALRATSKANDIDAT
(FDP, NEU)



STEPHAN SCHLATTER
NATIONALRATSKANDIDAT
(FDP, NEU)



ANDREAS GNÄDINGER
NATIONALRATSKANDIDAT
(SVP, NEU)

MOTOCROSS HITZESCHLACHT IN BEGGINGEN!

Am Wochenende vom 19./20. August wurde das 38. Motocross Beggingen ausgetragen, sehr wahrscheinlich am heisstesten Wochenende des Jahres 2023. Während sechs Tagen wurde die Veranstaltung aufgebaut und innert knapp zwei Tagen war der ganze Rückbau Geschichte. Über den gesamten Zeitraum war die Hitze ein treuer, konstanter Begleiter und somit für die zahlreichen Helfer unter der Woche wie auch am Wochenende eine Herausforderung. Über 170 Helfer waren über das Wochenende im Einsatz und kumuliert mit Auf- und Abbau wurden 2'300 Arbeitsstunden geleistet, um die gesamte Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Nachdem die letzten Jahre stets mit Gewitter oder Regenschauer begleitet waren und so die Organisatoren forderte, überlegte man dieses Jahr, wie den Zuschauern nebst kalten Getränken eine Abkühlung angeboten werden konnte und installierte kurzerhand eine Regendusche. Natürlich war es das Ziel vom Organisationskomitee, am erfolgreichsten Motocross vom letzten Jahr anzuknüpfen und es blieb nichts unversucht, dies zu erreichen. Ein hoch attraktives Fahrerfeld mit Internationaler Beteiligung aus Belgien, Frankreich, Italien, Österreich, Deutschland sowie Kroatien pushte das sonst schon hohe Schweizer Niveau nochmals in die Höhe.

Nebst dem üblichen Rahmenprogramm, wie das Verfolgen der spannenden Rennläufe, wurden Besucher am Freitag Abend mit Live Musik unterhalten und Samstag wie auch am Sonntag konnten Kids sich für Motocross Taxi Fahrten anmelden. Nicht selten ist dies der Startschuss, dass ein paar Jahre später einige der Kids selbst in Beggingen hinter dem Startgatter stehen und so schon mal Motocross Luft schnupern konnten.



Insgesamt wurden 14 Kategorien die Möglichkeit geboten, ihre Rennläufe zur Motocross Schweizermeisterschaft in Beggingen unter den Verbänden SJMCC, SAM und FMS auszutragen. Die kleinste Klasse darunter der U9 Cup, wo Kinder bereits ab 5 Jahren ihre Runden drehen. Kurzentschlossen schnupperten die jüngsten Vereinsmitglieder Rennluft und Rafael Wanner (5 Jahre) und Olivia Hensch (7 Jahre) starteten ebenfalls in diesem Cup und genossen das Fahren vor ihren lautstarken Fans. Die rund 16 Clubpiloten hatten die Möglichkeit, sich in der Clubklasse zu messen.

Die schnellste Kategorie hingegen war die Inter MX Open, welche überlegen vom ehemaligen WM-Piloten Arnaud Tonus aus Genf gewonnen wurde. Es war also für alle etwas dabei, von jung bis alt und Anfänger bis zum Profi welche zeigten, wie schnell man einen Motocross Parcours meistern kann.

«Fascht e Familie» à la Schweizer Kult-Sitcom sind Motocrossfahrer viele Stunden, teilweise das gesamte Rennwochenende beisammen und starten als Konkurrenten, sind aber stets fair, kollegial und pflichtbewusst. So kann auch dieses Jahr gelobt werden, was die Disziplin anbelangt und beim Abbau nur die Hardware angepackt werden musste und nicht wie an anderen Veranstaltungen

zuerst noch eine Putzquipe angeboten werden musste, welche den Abfall beseitigt, die Natur wurde so schön sie ist auch wieder hinterlassen.

Verdankenswerter Weise wurde der betriebene Aufwand auch von den Ehrengästen sehr geschätzt, darunter zählten nebst den vielen Partnersponsoren auch verschiedenste Behördenmitglieder, unter anderem Regierungspräsident Dino Tamagni, Regierungsrätin Cornelia Stamm Hurter, Regierungsrat Walter Vogelsanger und Gemeindepräsident von Beggingen Peter Wanner. Auf die treuen Zuschauer und Motorsportfans darf sich das Motocross Beggingen stets verlassen, jedoch musste dem schönen Wetter Zoll getragen werden und ein kleiner Abschrieb in der Zuschauerbilanz ist zu verzeichnen, da wahrscheinlich viele Begeisterte das kühle Nass vorgezogen haben.

Trotz einiger Einbussen bei den Zuschauern blickt der MSC Randen auf eine gelungene Veranstaltung zurück, welche Gross und Klein begeisterte. Noch mehr als sonst kann man sagen, dass nebst den 14 Sieger der jeweiligen Klasse, auch sämtliche Helfer Gewinner waren und der Hitze trotzten.

RETO WANNER, OK-PRÄSIDIUM MOTOCROSS BEGGINGEN, VORSTAND ACS SCHAFFHAUSEN

IMPRESSUM

Geschäftsstelle: Automobil Club der Schweiz

Sektion Schaffhausen, c/o Allianz Suisse,
Schützengraben 24, 8200 Schaffhausen, Tel. 052 625 61 81,
www.acs-sh.ch, info@acs-sh.ch

Satz und Druck: Kuhn-Druck AG, Industriestrasse 43, 8212
Neuhausen am Rheinfl, Tel. 052 672 10 88, info@kuhndruck.ch,
kuhndruck.ch

Die Sektionsbeilage ACS Schaffhausen ist eine Beilage zur
Publikation AUTO Verlag und Redaktion der Mantelpublikation
AUTO = Automobil Club der Schweiz (ACS), Wasserwerkgasse 39,
3000 Bern 13

Erscheinungsdatum nächste Ausgabe: 15. Dezember 2023.
Redaktionsschluss: 23. November 2023

AGENDA 2023/2024

Donnerstag, 26. Oktober 2023:
Businesslunch, Rest. Ziegelhütte

Sonntag, 26. November 2023:
F1 GP von Abu Dhabi

Donnerstag, 12. Dezember 2023:
Businesslunch, Rest. Ziegelhütte

Freitag, 3. Mai 2024:
Generalversammlung, Schaffhausen

EQA
DAS IST FÜR EINE NEUE GENERATION.
Jetzt Probe fahren

Emil Frey AG Kreuzgarage
Schweizersbildstrasse 61, 8200 Schaffhausen
emilfrey.ch/kreuzgarage

ZUCKERBÄCKEREI
ERMATINGER
FRONWAGPLATZ - SCHAFFHAUSEN

AN IHREM NÄCHSTEN
APÉRO
WÄREN WIR GERNE DABEI!

... ODER BRINGEN AUCH GERNE DAS
DESSERT
VORBEI.

www.zuckerbeck.ch · Telefon +41 (0)52 625 39 39

WIPF
WÄRMETECHNIK

- Wärmepumpen und Erdsonden
- Regionaler Wärmepumpen-service
- Heizungen Oel - Gas - Holz
- Reparaturen und Service
- Schwimmbäder und Zubehör

WIPF Wärmetechnik, Zentralstrasse 80, 8212 Neuhausen am Rheinfall
Schaffhausen • Bülach • Zürich 052 672 72 72 wipf@wipfinfo.ch

IN DEN BESTEN HÄNDEN FÜR FAHRFREUDE.

Hutter Dynamics AG
Hegmattenstrasse 3
8404 Winterthur
Tel. 052 244 77 77
www.hutter-dynamics.ch

Hutter Dynamics AG Schaffhausen
Solenbergstrasse 1
8207 Schaffhausen
Tel. 052 244 77 88
www.hutter-dynamics.ch

wir von hier – drucken ihre wunschfarben

K U H N
DRUCK

Kuhn-Druck AG
8212 Neuhausen a/Rhf.
www.kuhndruck.ch

Carreisen | Linienbusbetrieb | Reparaturwerkstatt

Rattin AG · Zollstrasse 95 | T +41 52 633 00 00 | info@rattin.ch
CH-8212 Neuhausen a. Rhf. | F +41 52 633 00 01 | www.rattin.ch